

# INFOBLATT - WALDPROGRAMM

## Checkliste/Ausrüstung für Waldprogramme:

- ✓ Unempfindliche, warme Kleidung (Zwiebelprinzip), ggfls. Regenschutz
- ✓ Feste, möglichst knöchelhohe Schuhe (keine Sandalen oder Stoffschuhe)
- ✓ Lange Hosen gegen Zecken
- ✓ Evtl. Sitzunterlage für die Pause
- ✓ Rucksack mit Verpflegung (möglichst ohne Zucker wegen Wespen und ohne Plastikmüll)
- ✓ Behältnis für Abfälle und evtl. Fundstücke
- ✓ Erste-Hilfe-Ausrüstung

## Weitere wichtige Hinweise:

- Begleitung durch 1-2 Elternteile bei privaten Kindergruppen. Nicht mehr Erwachsene, da sonst erfahrungsgemäß die Ablenkung der Kinder zu groß ist.
- Aufsichtspflicht und Verantwortung für das Benehmen von Kinder-Gruppen liegt bei den begleitenden Eltern/Betreuern.
- Mitarbeiter des Forstamtes oder vom Forstamt eingesetzte Pädagog:innen sind die fachliche Begleitung der Gruppe. Veranstalter und damit haftbar ist der Träger (z.B. der Verein oder die buchende Person).
- In den rheinhessischen Wäldern ist der Eichenprozessionsspinner weit verbreitet. Die Brennhaare der Raupen können bei Kontakt allergische Reaktionen auslösen. Ein Kontakt ist unwahrscheinlich, aber nicht auszuschließen.
- Zeckengefahr: Suchen Sie sich/Ihr Kind am Tag der Waldführung sorgfältig auf Zecken ab. Eine schnelle Entfernung schützt besser als jedes Zeckenspray. Im Zweifel sollte nach einem Stich ein Arzt aufgesucht werden.

## Wir sind Gäste im Wald! Ein paar grundsätzliche Waldregeln:

Bitte unterstützen Sie als Betreuer\*in die Einhaltung dieser Grundregeln:

- ✓ Wir verlassen die Wege nur, wenn die Begleitung dies zulässt. Z.B. im Ober-Olmer Wald bewegen wir uns im Naturschutzgebiet → Wegegebot!
- ✓ Wir hinterlassen im Wald keinen Abfall!
- ✓ Wir reißen keine Pflanzen oder Pilze grundlos ab. Im Rahmen des Programms ist eine sorgfältige Entnahme nach Anweisung in Ordnung.
- ✓ Mit gefundenen Tieren aller Art gehen wir sorgsam um und lassen sie am Fundort wieder frei.
- ✓ Bei Aktivitäten bleibt jeder Teilnehmer in Sicht- bzw. Rufweite.
- ✓ Hochsitze und aufeinander gestapeltes Holz werden nicht betreten oder beklettert!
- ✓ Wir essen grundsätzlich nichts aus dem Wald. Wenn Erwachsene ein Walderzeugnis essen, geschieht dies auf eigene Gefahr.